

Protokoll zur Schulkonferenz (via Telefonkonferenz) vom 28.05.20, 19.30 Uhr

Teilnehmer: Frau Kanzmeier
Frau Wetzig
Frau Schmalbach
Frau Junge
Frau Preiß
Frau Daude
Frau Sturm
Frau Friedrich
Frau Flor
Frau Mysegaes
Frau Kirchner
Frau Böschen
Frau Czogalla
Frau Machatsch-Bröckler
Frau Lemke
Frau Sandberg

Gäste: Frau Kastrup, Frau Mohr, Herr Jacobsen

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung Protokoll

Den Konferenzteilnehmer*innen wurde das Protokoll zur letzten Schulkonferenz vom 28.11.2019 Verfügung gestellt, Einwände liegen nicht vor. **Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.**

TOP 2: Bericht Schulentwicklungstage zu den Themen JÜL (jahresübergreifendes Lernen) und Rhythmisierung

Die Themen JÜL-Unterricht und Rhythmisierung wurden und werden auch auf den nächsten Schulentwicklungstagen bearbeitet.

1. JÜL-Unterricht:

Siehe Anlage

Beschluss: Die Schulkonferenz beschließt, dass jahrgangsübergreifendes Lernen in der Eingangsphase an Projekttagen, die sich aus dem Rhythmus des Schuljahres ergeben und weiteren Projektvorhaben (mind. 1 Event pro Quartal aus dem Pool) stattfindet. Die Teamsitzungen werden zur gemeinsamen JÜL-Planung genutzt und Vorhaben schriftlich festgehalten. Mit gemeinsamen Vorhaben soll nach den Sommerferien gestartet werden. Patenschaften übernehmen primär die 2. Klassen, die 3. Klassen schreiben Briefe und veranstalten Schulrallye. Im 4. Schuljahr helfen sie dann bei der Einschulungsfeier.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Rhythmisierung:siehe Anlage

Die Unterrichtsstunden sollen komplett auf 60-Minuten ausgelegt werden, die 5. Std. würde dann auf 30 Minuten ausgelegt sein. Diese Umstellung könnte zu einem geänderten Unterrichtsbeginn führen. In Molfsee wäre es denkbar, auch mit der Eingangsphase zur ersten Stunde zu beginnen. Ziel soll die Erweiterung der effektiven Lernzeit sein und die Möglichkeit geschaffen werden, die Phasen des Unterrichts abwechslungsreicher zu gestalten und den Einsatz digitaler Medien zu erleichtern.

Die Zeiten der Betreuten Grundschule und des ÖPNV müssen ebenfalls bei der Planung bedacht und evtl. an geänderte Taktung angepasst werden.

TOP 3: Masernschutzgesetz

Die Schulleitung hat bereits per Elternbrief über die neuen Vorgaben zum Masernschutzgesetz informiert, die Eltern der neuen Schulklassen werden nach den Sommerferien – auf den jeweiligen Infoabenden – über die gesetzlichen Vorgaben in Kenntnis gesetzt.

Grundsätzlich gilt, dass bis zum 31.07.2021 der Nachweis der Masernschutzimpfung durch Vorlage des Impfausweises bei der Schulleitung (oder Vertreter*in) erfolgen muss. Die Schule ist verpflichtet, dem Gesundheitsamt ausbleibende Nachweise zu melden.

TOP 4: Schulausflüge alle 4 Jahre

Bereits auf der letzten Schulkonferenz wurde erörtert, die Schulausflüge alle 4 Jahre stattfinden zu lassen. Ursächlich für diese Entscheidung war die Erkenntnis, dass kaum noch Veranstaltungsorte in erreichbarer Nähe die Gruppenstärke (alle Jahrgänge der jeweiligen Schulstandorte) abdecken können.

Die Klassenräte der jeweiligen Schulstandorte wurden in diese Überlegung eingebunden und sprachen sich für einen Schulausflug alle 4 Jahre aus.

Beschluss: Die Schulkonferenz beschließt, dass Schulausflüge nur noch alle 4 Jahre stattfinden.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Smartwatches an unserer Schule

Lehrkräfte stellen fest, dass die Kinder vermehrt mit Smartwatches ausgestattet sind. Die Funktionen der einzelnen Uhren sind für die Lehrkräfte nicht unmittelbar erkennbar. Die Uhren dürfen dann getragen werden, wenn sie nicht als Kommunikationsmittel bzw. Handyersatz genutzt werden. Der Beschluss vom 21.05.2015, dass die Nutzung aller elektronischen Geräte (Mobiltelefone, Spielkonsolen, digitale Musikplayer usw.) für Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeiten auf dem Gelände der Grundschule Eidertal verboten ist, schließt Smartwatches mit ein. Die Lehrkräfte sind befugt, die elektrischen Geräte (ergänzend demnach auch die Smartwatches) während des Schulvormittags sicher zu bewahren. Sie können nach Unterrichtsschluss bei der Lehrkraft abgeholt werden.

Der angemessene Umgang mit Smartwatches muss auf den Elternabenden und in der Schule thematisiert werden. Auch die Eltern mögen ihre Kinder dahingehend bitte erneut sensibilisieren.

TOP 6: Digitalisierung

Durch die Corona-Pandemie hat das Thema Digitalisierung „an Fahrt zugenommen“ und schneller als erwartet konnten die Kinder mit digitalen Medien arbeiten. Seitens der Schule wurden und werden in Zukunft die Plattformen „SchoolFox“ und „Padlet (Digitale Pinnwand)“ für den Austausch mit den Kindern und Eltern favorisiert.

Um allen Kindern die Möglichkeit zu geben, auch digital mit den Lehrkräften im Austausch zu stehen, muss mit Hilfe der Erfahrungen der letzten Wochen geprüft werden, ob die Kinder zu Hause ausreichend mit Endgeräten ausgestattet sind. Im Falle nichtexistierender Geräte (Tablets o. ä.) wird die Schule aus einem dafür vom Bund geschaffenen Fonds die Anschaffungen vornehmen und Endgeräte an Familien verleihen. Auswahlkriterium ist die Erfahrung aus der Zeit der Zuhause-Schule durch die Lehrkräfte. Auf eine Abfrage bei den Eltern kann verzichtet werden.

Hinweis: Es sollen nur dann Endgeräte zur Verfügung gestellt werden (Leihgerät), wenn tatsächlich kein Endgerät in der Familie verfügbar ist!

TOP 7: Haushalt 2019

Der Haushalt 2019 wurde den Teilnehmern der Schulkonferenz auf der Plattform Padlet zur Verfügung gestellt. Von Seiten der Konferenzteilnehmer gibt es keine Rückfragen.

TOP 8: Bewegliche Ferientage/Schulentwicklungstage im Schuljahr 2020/2021

Die Lehrkräftekonferenz schlägt als SenTage die Tage zwischen den beiden Schulhalbjahren vor (1. und 2. Februar 2021).

Im nächsten Schuljahr gibt es 3 bewegliche Ferientage. Die Lehrkräfte schlagen die Tage vor Christi Himmelfahrt vor (10.- 12. Mai 2021). Der Freitag ist wie gewohnt Feiertag. Rückmeldungen von benachbarten Schulen liegen noch nicht vor.

Die anwesenden Elternvertreter stimmen dem Vorschlag zu. Der Beschluss soll auf der nächsten Schulkonferenz erfolgen.

TOP 9: Verschiedenes

Die Schule plant an beiden Schulstandorten die Pflanzung eines Miteinanderbaums. Die Konzepte zum Miteinanderbaum sollen in den Klassen entwickelt werden. Der Miteinanderbaum soll u. a. für Toleranz, Akzeptanz übergreifend für alle Religionsgemeinschaften stehen.

An beiden Standorten wird es dazu einen offiziellen Termin geben, bei dem alle Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Religionsgemeinschaften anwesend sind und die Pflanzung von Ginko-Bäumen gemeinsam vornehmen.